

SWIM IN erstrahlt im Sonnenschein

Das 24. Landesjugendtreffen „SWIM IN“ der Schwimmjugend Hessen fand vom 2. bis 4. September in Bad Sooden Allendorf statt und war nach 10 Jahren – damals in Kassel wieder zu Gast in Nordhessen. Das Motto „Piraten“ lockte gut 400 Teilnehmer in die Kurstadt, die in diesen drei Tagen mal richtig was erlebte.

Zusammen mit dem ausrichtenden TSG Bad Sooden Allendorf, an der Spitze mit Claus-Dieter Schidlack, hatte die Schwimmjugend Hessen ein abwechslungsreiches Programm aus einigem Bekannten und einigem Neuen zusammengestellt.

Um den Teilnehmern eine möglichst einfache und problemlose Anreise zu ermöglichen, sowie als Service für die Vereine, bot die Schwimmjugend erstmals einen Bustransfer von verschiedenen Standorten in Hessen an. Dieses Angebot wurde überwiegend von den Teilnehmern dankend angenommen. Leider war die Anreise sehr mühsam, denn die A5 war in Richtung Norden war einfach nur dicht vom vielen Verkehr.



(v.li.) Die Ehrengäste Dirk Landau (MdL), Silvia Börner (Stadtverordnetenvorsteherin), Helga Fürst (Kreisbeigeordnete) Frank Hix (Bürgermeister Bad Sooden-Allendorf) eröffneten zusammen mit Manuel Martin das SWIM IN.

So wurde die Eröffnung der Veranstaltung um eine halbe Stunde verschoben.

Dann eröffnete Landesjugendwart Manuel Martin nach diversen Grußworten, u.a. des Bürgermeisters der Stadt Bad Sooden Allendorf, das 24. Landesjugendtreffen. Abgerundet wurde die Eröffnungsfeier durch eine Gesangseinlage der Teilnehmer aus Fuldata, sowie einer Tanzeinlage vom Bezirksjugendwart Süd Patrick Dullin. Anschließend gab es Spaß bei einer Poolparty mit DJ- Musik und den

Großspielgeräten der Schwimmjugend. Im Großzelt fand zeitgleich die traditionelle Filmnacht statt. Für die Versorgung der Teilnehmer stand ein Imbisswagen zur Verfügung, mit Preisen, die wir als „Jugend von heute“ nicht mehr kennen (u.a. Bratwurst mit Pommes 1,50 Euro).

Am Samstagmorgen betrat der Jugendausschuss der Schwimmjugend Neuland, erstmals in der SWIM IN Geschichte wurde das Frühstück selbst übernommen und nicht über Catering abgedeckt. Alles lief perfekt, außer, dass der Bäcker „völlig sein Hirn ausschaltete“ und alle Brötchen bei einem Volkslauf im Nachbarort abgab, der erst am nächsten Tag stattfand. So etwas Unprofessionelles hatte man noch nicht erlebt, - immerhin mit 50 Minuten Verspätung kamen die Brötchen an und somit konnte das Frühstück mit knapp 20min Verspätung dann durchstarten.



Ein Teil des Organisationsteams

Am Samstagvormittag konnten die Teilnehmer zwischen über 30 Workshops wählen. Als besondere Highlights können hierbei Kanufahren, Feuerwehr und GoKart fahren genannt werden.

Der große Dank gilt allen Workshopleitern und Helfern, welche diese Vielfalt ermöglichten.

Nach dem leckeren Mittagessen bestand am Nachmittag die Möglichkeit Bad Sooden Allendorf in Form einer Stadtralley etwas kennenzulernen. Alternativ konnten die Kinder ein „Salz Siede Diplom“ erlangen oder sie nutzten die Chance auf Spiele im Wasser oder einfach zum Reden und Kennenlernen.

Nachdem sich alle Teilnehmer und Helfer beim Abendessen gestärkt hatten, das ebenfalls, um Kosten zu sparen, durch die Schwimmjugend und den Ausrichter vorbereitet und durchgeführt wurde, ging es mit einer ganz langen Schlange quer durch den Ort und den Marktplatz zur großen Samstagabendshow, der traditionellen Abschlussveranstaltung des SWIM IN. Wieder war ein buntes Programm hierfür zusammengestellt worden, neben „eingekauften“ Auftritten, die überwiegend die Erwartungen erfüllten, gab es auch wieder einige Workshopauftritte. Nach dem Programm fand wie immer die Disco bis Mitternacht statt. Um allen Teilnehmern eine angenehme Rückkehr ins Schwimmbad zu ermöglichen, wurde ab 22Uhr ein Shuttelservice zurück zum Schwimmbad angeboten, sodass alle Teilnehmer sicher und ohne große Anstrengung zurückkamen und müde ins Zelt fallen konnten.

Für Sonntagmorgen war abschließend ein Spielfest vorbereitet, bei dem sich 4-5 köpfige Gruppen bei den einzelnen Spielstationen Punkte sichern konnten.

Nach dem SWIM OUT, wurden die letzten Siegerehrungen durchgeführt und es gab mit dem Mittagessen die letzte Mahlzeit vor der Abreise.

Für die Schwimmjugend begann dann der umfangreiche Rückbau des Veranstaltungsgeländes. Nach dem ersehnten Abschluss ging es dann auch für den Jugendausschuss nach Hause, leider wurde die Heimfahrt durch eine Panne unterbrochen und dauerte am Ende 9 Stunden.

Viele freuen sich sicher schon auf der nächste SWIM IN, das dann ein ganz Besonders sein wird. 2013 feiern man das 25. Landesjugendtreffen und wird ein sehr umfangreiches, abwechslungsreiches und einmaliges Programm auf die Beine stellen und hofft, die magischen 1000 Teilnehmer zu knacken. Stattfinden wird die Veranstaltung im Rhein-Main-Gebiet – Infos ab Sommer 2012 auf der Homepage des HSV.